



Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
im Rat der Stadt Köln**

Rathaus, Spanischer Bau
50667 Köln

fon 0221. 221 259 50

fax 0221. 221 246 57

mail fraktion@koelnspd.de

web www.koelnspd.de

Eingang beim Amt der Oberbürgermeisterin: 17.06.2022

AN/1255/2022

Änderungs- bzw. Zusatzantrag gem. § 13 der Geschäftsordnung des Rates

Gremium	Datum der Sitzung
Rat	20.06.2022

Änderungsantrag zu TOP 10.29 Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines oder mehrerer Investor*innen mit Grundstück zur Planung und Errichtung eines Gymnasiums im Stadtbezirk Porz

Sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

die SPD-Fraktion bittet Sie, folgenden Änderungsantrag auf die Tagesordnung der Ratssitzung am 20.06.2022 zu setzen:

Beschluss:

Die Verwaltungsvorlage (Vorl.-Nr.: 0954/2022) wird geändert und erhält folgenden Wortlaut:

Der Rat der Stadt Köln beschließt, dass für den Neubau zweier weiterführender Schulen im Stadtbezirk Porz ein europaweites Ausschreibungsverfahren durchgeführt werden soll. Ziel ist es, ein oder zwei geeignete Grundstücke im Stadtbezirk Porz zu finden. Diese sollten sich bevorzugt in den Stadtteilen Westhoven, Gremberghoven, Ensen, Eil, Porz, Finkenberg oder Urbach befinden. Der komplette Suchradius umfasst den gesamten Stadtbezirk Porz.

Das Grundstück muss für die Unterbringung einer Gesamtschule (6 Züge Sekundarstufe I und 4 Züge Sekundarstufe II) und von fünf Sportübungseinheiten geeignet sein. Sollten im oben genannten Suchradius mehrere Grundstücke gefunden werden, so wäre es optimal, wenn darüber hinaus ein Gymnasium an einem zweiten Standort entstehen würde, da das Schulplatzangebot dann besser verteilt werden könnte. Dieses Grundstück müsste dann so groß sein, dass ein Gymnasium (mindestens 4 Züge Sekundarstufe I und 6 Züge Sekundarstufe II) und vier Sportübungseinheiten realisiert werden können.

Der Rat der Stadt Köln beauftragt die Verwaltung mit der Durchführung eines Ausschreibungsverfahrens zum Bau der beiden weiterführenden Schulen im Stadtbezirk Porz.

Das Ausschreibungsverfahren soll sowohl die Grundstückssuche als auch die bauliche Errichtung umfassen. Nach Fertigstellung sollen die Schulen langfristig angemietet werden.

Begründung:

An Kölner Gesamtschulen werden Jahr für Jahr bis zu 1.000 Schülerinnen und Schüler abgewiesen. Dies führt zu einer ständig steigenden Verdrängung in das dreigliedrige Schulsystem, besonders auf die Gymnasien. Diese wiederum müssen von zukünftigen Mehrklassenbildungen entlastet werden.

Nur so ist es möglich, den erforderlichen Raumbedarf in der Sekundarstufe I und II schnellstmöglich zu decken. Dies gelingt nur, wenn ohnehin erforderliche neue Schulen schnellstmöglich ihren Betrieb aufnehmen können. Dazu ist der Bau von Gesamtschulen vorzuziehen, da die Quote der Ablehnungen bei diesen inklusiv unterrichtenden Schulen mit Abstand am höchsten ist und die dortigen Abweisungen die Platzprobleme bei den Gymnasien größtenteils erst verursachen.

Aufgrund des dringenden Bedarfs soll folgendes Verfahren implementiert werden:

Durchführung eines europaweiten Ausschreibungsverfahrens zur Suche eines oder mehrerer Investors*innen mit Grundstück zur Planung und Errichtung zweier weiterführender Schulen für den Stadtbezirk Porz. Das Grundstück oder die Grundstücke werden im Stadtbezirk Porz gesucht und sind von den Investor*innen zu stellen. Die Grundstückssuche beschränkt sich auf den beschriebenen Suchradius. Das vorgeschlagene Verfahren hat den Vorteil, dass Investor*innen, die gleichzeitig das Eigentum an dem Grundstück besitzen, die Errichtung des Schulbaus in einem voraussichtlich schnelleren Verfahren realisieren können.

Die grundsätzliche vergaberechtliche Konformität wurde im Vorfeld durch das Vergabeamt geprüft. Der Neubau einer Gesamtschule im Stadtbezirk Porz ist Bestandteil der fortgeschriebenen priorisierenden Schulbaumaßnahmenliste (Vorlagen-Nr. 0254/2022). Die Maßnahme befindet sich unter der laufenden Projektnummer 137, Auftragsnummer 130 in Prio A. Das mögliche Gymnasium befindet sich mit der Projektnummer 127, Auftragsnummer 118 in der gleichen Priorität.

Mit freundlichen Grüßen

gez. Mike Homann

SPD-Fraktionsgeschäftsführer